

Persönliche Bestzeiten für Einbecker »Hellenen«

Jered Müller und Hendrik Halfbass bei Meisterschaften in Berlin vertreten

Einbeck. 569 Schwimmer aus 41 Nationen waren an den vier Wettkampftagen am Start bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten in Berlin. Der jüngste Teilnehmer war Jered Müller (elf Jahre) aus Einbeck, der älteste Dieter Geistefeld (75) aus Braunschweig.

Die Teilnehmer kamen aus Nord-, Mittel- und Südamerika, aus Australien, aus Singapur und Japan und aus ganz Europa. Die Internationalen Deutschen Meisterschaften des Jahres 2015 im Schwimmen der Menschen mit Behinderungen werden in die Geschichte des paralympischen Schwimmsports eingehen: 47 Weltrekorde, 32 kontinentale und 16 deutsche Rekorde sprechen für die sportliche Qualität. Und eigentlich war es eine Welt- und Europa-meisterschaft mit deutscher Beteiligung. Ein Großteil der Olympiasieger und Weltrekordhalter sind in den Vorbereitungen auf Rio de Janeiro 2016 in Berlin am Start gewesen. Sie werden auch im kommenden Jahr vom 23. bis 29. Mai als letzte Station vor den Olympischen Spielen in Brasilien wieder am Start sein.

Jered und Hendrik vom SC »Hellas« Einbeck waren nicht das erste Mal in Berlin bei der IDM, aber die Veranstaltung war so groß und vor allem international so stark besetzt wie in den letzten Jahren nicht. Jered ist in diesem Jahr in die C-Jugend aufgestiegen und dort der jüngste Schwimmer. Für Hendrik war es eine doppelte Premiere: Er startete erstmals bei den Erwachsenen in der Offenen Klasse, denn im Behinderten-Schwimmsport gibt es keine Junioren-Klassen (18 bis 20 Jahre); außerdem er war als Kampfrichter eingesetzt.



Hendrik Halfbass und Jered Müller vom SC »Hellas« Einbeck haben von den Meisterschaften in Berlin zahlreiche gute Ergebnisse mitgebracht.

Der erste Start waren für Jered die 200 Meter Freistil. Diese Strecke war zum Eingewöhnen und die Zeit wie bei den Niedersächsischen Meisterschaften. Danach gab es einen Premieren-Start für Jered: die 200 Meter Lagen auf der 50-Meter-Bahn. In guten 3:33,17 Minuten wurde er Sechster.

Seinen Einstand gab auch Hendrik als Wettkampfrichter bei Deutschen Meisterschaften. Diesen Einsatz meisterte er mit Bravour. Einen weiteren Einsatz musste er absagen, da er als Schwimmer an den Start ging über 100 Meter Brust. Ein guter

Platz in seiner Handicap-Klasse und die Qualifikation für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Remscheid waren das Ergebnis seiner Leistung. Jered startete über 400 Meter Freistil und auf der Sprintstrecke über 50 Meter Freistil.

Mit einer deutlichen Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit über 400 Meter erreichte er den dritten Platz und damit die Bronzemedaille. Geschlagen wurde er nur von Schwimmern aus Polen (Silber) und Island (Gold). Damit war er auch als Ersatzschwimmer für das Jugendfinale vorgesehen. Da alle Qualifizierten antraten, kam er aber nicht zum Start.

Knapp zwei Stunden später ging es für Jered über die Sprintstrecke. Trotz der Belastung durch die 400 Meter Freistil setzte er sich mit Bestzeit von 0:34,82 Minuten und 250 Punkten auf den fünften Platz. Damit war er der schnellste Schwimmer seines Jahrgangs über 50 Meter Freistil.

Am Schlußtag standen für Jered noch zwei Starts auf dem Programm: 100 Meter Freistil und 50 Meter Rücken. Über 100 Meter erreichte er Platz 8 in neuer Bestzeit als schnellster Schwimmer seines Jahrgangs, die Plätze 1 bis 3 gingen an Schwimmer aus Island, Kroatien und Polen. Auch über 50 Meter Rücken erreichte er wieder eine neue Bestzeit, in 0:40,68 wurde Jered er schnellster Schwimmer seines Jahrgangs. Platz 1 ging an einen Schwimmer aus Island. Jered wurde Fünfter.

Weitere Wettkämpfe werden folgen. Im November finden in Remscheid die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften statt. Hendrik und Jered haben die Qualifikation schon erreicht.